

Von Triebtätern und Gehorsamen

Die Düsseldorfer Hundeschule Richtig Verknüpft

Macht Ihr Hund Probleme oder möchten Sie ihn richtig ausbilden lassen? In seiner Hundeschule Richtig Verknüpft trainiert Thorsten Schedwill Vierbeiner aller Art – von dem Welpen bis zum Seniorhund – und löst praktisch jedes Problem.

„Hunde sind eigentlich simpel gestrickt“, sagt Thorsten Schedwill. Der gelernte Hundeführer und -ausbilder weiß, wovon er spricht. Die Analyse der Vierbeiner ist seit über 20 Jahren seine private Leidenschaft. Doch vor allem beruflich hat der Düsseldorfer mit Hunden zu tun – von morgens bis abends. Im Stadtteil Niederkassel betreibt er die Hundeschule

Richtig Verknüpft, deren Trainingsgelände insgesamt 4.500 Quadratmeter umfasst. Hier bildet Schedwill Hunde jeden Alters aus und bringt ihnen bei zu gehorchen. Haben Hunde ein Problem, so befreit er sie davon: „Ich löse ihre falsche Verknüpfung“, drückt es Schedwill fachmännisch aus.

Getrieben von einer falschen Verknüpfung

Der Name von Schedwills Hundeschule, deren Terrain einen Wettkampf-tauglichen Agility-Parcour einschließt, ist das Motto einer fundierten Trainingsmethode: Mit Richtig Verknüpft meint der Experte bei der Erziehung eines Hundes die korrekte

Einflussnahme auf das Triebsystem der Tiere: „Hunde bestehen und handeln nur aus Trieben heraus. Menschliche Emotionen wie Hass oder Neid kennen sie nicht.“ Schedwill baut auf den Trieben sein Training auf und nutzt zur Ausbildung vor allem die beiden Haupttriebe: den Futter- und gelegentlich den Fortpflanzungstrieb. Vergleichbar mit den Stämmen einer Weide sprießen aus ihnen weitere Triebe wie Spiel-, Kampf-, Folge-, Beute- oder Fluchttrieb. Explizit bedeutet das: Wenn ein Hund keine Radfahrer mag, so hat er einen



Das Trainingsgelände von Richtig Verknüpft besteht aus einer Hundeschule (im Bild) sowie einem benachbarten Agility-Platz und ist insgesamt 4.500 Quadratmeter groß



Hundetrainer Thorsten Schedwill (im Bild) trainiert auf dem Gelände seiner Hundeschule Richtig Verknüpft große und kleine Hunde. Hier läuft Jackson, ein Schüler der Rasse Maltipoo, selbstbewusst durch den Tunnel

Grund dafür. Einer seiner Triebe ist mit einer falschen Handlung verknüpft – z.B. sein Jagdtrieb mit dem Radfahrer als Beute.

Analyse und individuelles Training

Nach einem Beratungsgespräch mit dem Halter, beginnt Schedwill mit dem Kennenlernen sowie der Analyse des Hundes und erstellt aus den Ergebnissen ein individuell angepasstes Training. Dann folgt die Praxis: Gemeinsam mit Hund und Halter erarbeitet der Ausbilder auf seinem Gelände an der Lotharstraße Schritt für Schritt Grundlagen wie Kommandos, um gegebenenfalls vor Ort die richtige Verknüpfung festzuzurren – z. B. an der

Wohnungstür, wo der Hund ständig bellt, wenn es klingelt.

Handelt es sich um die Umerziehung eines sehr aggressiven und bissigen Hundes, zieht Schedwill schon mal seinen Schutzanzug an. In dieser Profiausrüstung, wie das SEK (Spezialeinsatzkommando der Polizei) sie benutzt, bringt er am eigenen Leib in Erfahrung, warum der Hund total verkehrt handelt. Weniger extrem aber ähnlich geartet sind die Aggressionen mancher Hunde z. B. gegen Staubsauger oder Drachen – gefährlich kann diese Form der Fehlverknüpfung trotzdem für die Halter werden: „Wenn der Hund in einer solchen Situation erst mal richtig in den Trieb reingeht, lässt er sich nicht mehr abhalten und schnappt auch mal zu.“

Die Ausstattung des Trainingsgeländes

Das Richtig Verknüpft-Trainingsgelände ist mit mehr als zwei Dutzend Agility- und Trainingsgeräten wie Brücken, Wippen, Tunnel, Slalomkurse oder Steilwände ausgestattet – ein riesiger Hundespielplatz, dessen praktischer Nutzen sich für Laien schnell erschließt. Was z. B. wie ein großes V aus zwei Rohren aussieht, ist in Wirklichkeit eine Gehorsamsübung mit passiver Einwirkung: Ein von Natur aus scheuer Hund läuft erst durch diesen „Trichter“ auf seinen Halter hinzu, wenn er ihm vertraut. „Gehorcht der Hund schließlich, ist das die Basis für alles, was noch kommt“, erklärt Schedwill. Trainingseinheiten der Richtig Verknüpft-Hundeschule dauern in der Regel nicht länger als 20 Minuten. Danach sind die Hunde ‚satt‘ und verlieren die Konzentration. Je höher die Ausbildung, umso flüssiger der Durchlauf durchs individuell gestaltete Programm.

Für die Bindung zwischen Mensch und Hund

Um einiges sportlicher – verbunden mit viel Spaß für Hund und Halter – geht es auf dem Agility-Gelände zu. Parallel zur Hundeschule betreibt Schedwill auf einem benachbarten Platz den wettbewerbstauglichen Parcour aus Hürden, Ringen, Tunnel oder Wippen – ein Action-reiches Hobby, das die Bindung zwischen Mensch und Hund stärkt. Die Besonderheit: Agility-Kurse sind für Jedermann und -hund; eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht nötig. Richtig Verknüpft bietet Interessenten je 45-minütige Trainingseinheiten, die ein-

zeln aber auch von kleineren Gruppen mit bis zu vier Leuten gebucht werden können. Jedes Jahr findet außerdem ein Agility-Turnier statt, an dem jeder, der Lust hat, teilnehmen kann – auch Anfänger sind willkommen.

Hilfe den Schwachen

Neben seiner täglichen Arbeit beschäftigt sich Thorsten Schedwill zudem ehrenamtlich mit Hunden und hilft den Schwachen: Seit November 2012 besucht er regelmäßig das Tierheim Düsseldorf in Rath, trainiert dort schwer vermittelbare Hunde und heilt ihre Macken. „Statt einer Futter- oder Sachspende möchte ich den Tieren direkt helfen, damit sie eine größere Chance haben, ein neues Zuhause zu finden.“ Wird ein Hund schließlich vermittelt, unterstützt Schedwill noch die neuen Besitzer und betreut die Tiere weitere vier bis sechs Wochen nach. Auch darin belegt Schedwill mit „Richtig Verknüpft“ eine Ausnahmestellung unter den Hundetrainern der Stadt. Weitere Infos im Internet unter www.richtig-verkneuepft.de

Hundeschule „Richtig Verknüpft“

Thorsten Schedwill
Trainingsgelände:
Lotharstraße 127
40547 Düsseldorf
Tel.: 0211-13957196
Mobil: 0162-8288949
Mail: info@richtig-verkneuepft.de
Web: www.richtig-verkneuepft.de

Richtig Verknüpft für jedermann

Übungen mit doppeltem Sinn

Als Kostprobe gibt Thorsten Schedwill den Lesern von FRED & OTTO folgende drei Beschäftigungstipps. Das kleine Training à la Richtig Verknüpft stärkt die Bindung zwischen Mensch und Hund:

Übung 1: „Ihr Hund geht während des Gassi Gehens neben Ihnen an der Leine. Halten Sie nun eine Leckerei in Höhe des Brustkorbes in der Hand. Ihr Hund soll jetzt seine Aufmerksamkeit ca. 10 Sekunden auf das Leckerli richten, während Sie das Kommando ‚Guck!‘ aussprechen. Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht springt oder bellt. Tut er es doch, geben Sie ihm das Kommando ‚Nein!‘. Nachdem Ihr Hund im Laufen die Aufmerksamkeit gehalten hat, belohnen Sie ihn mit dem Leckerli. Der Sinn dieser Übung: Sie trainiert die Konzentration und die Aufmerksamkeit zum Hundehalter und stärkt und vertieft die Bindung zwischen Mensch und Hund.“

Übung 2: „Lassen Sie Ihren Hund während des Gassi-Gehens auf einer natürlichen Erhebung, wie z.B. einem großen Stein, einem Baumstamm oder Baumstumpf, im Sitz oder Platz verweilen. Entfernen Sie sich nun ca. sieben Schritte. Nun drehen Sie sich zu Ihrem Hund um, zählen bis drei und rufen den Hund mit ‚Hier!‘ zu sich. Lassen Sie ihn ruhig vor sich absitzen und belohnen Sie ihn mit einem Leckerli. Diese Übung ruft den Gehorsam des Hundes ab und fördert seine Konzentration.“

Übung 3: „Nehmen Sie eine Hand voll Leckerlies und zeigen Sie sie Ihrem Hund. Werfen Sie nun die Leckerlies mit Schwung in eine Wiese und lassen Sie Ihren Hund ohne Hilfe danach suchen – geben Sie kein Kommando und sagen Sie nichts. Wichtig ist, dass der Hund sieht, dass Leckerlies geworfen werden. Der Hund wird sie sich dann selbständig suchen. Diese Übung nennt man ‚Stöbern‘. Für den Hund ist sie Kopfarbeit, da er mit seiner Nase arbeiten muss.“



Thorsten Schedwill mit seinem Dobermann Balios